Ausgabe 3 MÄRZ 2026

SWE Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe

Dr. Jörn Grothe, Geschäftsführer SWE Energie GmbH, Peter Zaiß, Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Kay Eberhardt, Geschäftsführer SWE Geothermie GmbH vor den Vibro-Trucks

Foto: SWE / JACOB SCHRÖTER

Tiefengeothermie für Erfurt: **Stadtwerke starten seismische Messungen**

Die Stadtwerke Erfurt haben eine der umfangreichsten geophysikalischen Untersuchungen Thüringens gestartet. Ziel der 3D-Seismik ist es, ein präzises dreidimensionales Bild der Gesteinsschichten unter Erfurt zu gewinnen. Die Daten bilden die Grundlage für die Entscheidung, ob und wo künftig Geothermie-Bohrungen möglich sind.

„Wir müssen unsere Energieversorgung grundlegend umbauen – sicher, bezahlbar und klimafreundlich. Die Tiefengeothermie kann dabei eine wichtige Rolle spielen. Mit der 3D-Seismik beginnen wir jetzt, diese Möglichkeit für Erfurt konkret zu prüfen“, sagt SWE-Chef Peter Zaiß.

Bereits seit Anfang März werden im Erfurter Stadtgebiet und dem Umland rund 20.000 Messsensoren (Geophone) ausgelegt – etwa 1.000 pro Tag. Seit dem 24. März 2026 laufen die eigentlichen Messarbeiten: 17 spezielle Vibrations-Lkw erfassen auf bis zu 700 Kilometern Messstrecke die Struktur des Untergrunds. Die erzeugten Schwingungen werden von den Sensoren aufgezeichnet und anschließend zu einem dreidimensionalen Modell der Gesteinsschichten bis in rund 7.000 Meter Tiefe verarbeitet.

Das Erkundungsgebiet umfasst rund 136 Quadratkilometer. Die Messkampagne dauert etwa acht Wochen. „Die Tiefengeothermie würde uns die Möglichkeit eröffnen, Wärme direkt hier vor Ort zu gewinnen – aus Erfurt für Erfurt“, betont Dr. Jörn Grothe Geschäftsführer der SWE Energie GmbH. Das Projekt hat ein Volumen von 5,8 Millionen Euro, davon werden 2,4 Millionen Euro vom Bund gefördert. Die Auswertung der Messdaten soll innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Auf dieser Basis entscheiden die Stadtwerke über mögliche nächste Schritte – von der Auswahl geeigneter Bohrplätze bis hin zur konkreten Auslegung geothermischer Anlagen. Eine erste Erkundungsbohrung könnte voraussichtlich ab 2028 realisiert werden.

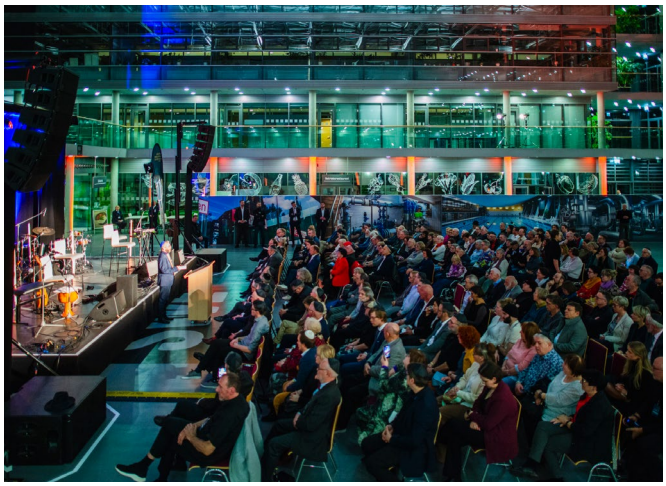

Foto: SWE / PETER RUNKEWITZ

>>>Eröffnung jüdisch-Israelischer Kulturtage im SWE-Atrium: Am 5. März 2026 wurde im Atrium der Stadtwerke ein besonderes kulturelles Ereignis eröffnet: Mit einem Konzert starteten dort die 34. Jüdisch-Israelischen Kulturtage Thüringen. Zu den Gästen zählten u. a. Israels Botschafter Ron Prosor, Ministerpräsident Mario Voigt und Oberbürgermeister Andreas Horn. Neben dem Sharon Mansur Trio trat das Ensemble Sistanagila auf – ein Projekt, in dem israelische und iranische Musikerinnen und Musiker gemeinsam auf der Bühne stehen. Die Kulturtage umfassen über 80 Veranstaltungen an 16 Orten in Thüringen.

Foto: IHK ERFURT

>>>Parlamentarischer Abend der ostdeutschen IHKs in Berlin: Zum Parlamentarischen Abend der ostdeutschen IHKs am 18. März in Berlin konnte der Präsident der IHK-Erfurt und SWE Chef Peter Zaiß rund 150 Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen, darunter Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt. Im Fokus stand das Thema Energie. Dabei konnte Zaiß zentrale Themen der Stadtwerke Erfurt platzieren. Hoffnung machte die Ankündigung des stellv. Fraktionsvorsitzenden der CDU-Bundestagsfraktion, Sepp Müller, dass das in Erfurt vorgesehene Verfahren der Tiefengeothermie gleichberechtigt anerkannt werden soll.

Foto: SWE

>>>Arbeitgeberkampagne geht in zweite Phase: Die Stadtwerke Erfurt setzen ihre Arbeitgebermarken-Kampagne fort: Anfang März startete die zweite Welle mit drei weiteren Motiven aus den Bereichen Energie, Bäder und EVAG. Nach dem Auftakt im vergangenen Jahr rücken nun erneut unterschiedliche Unternehmen und Berufsbilder der SWE Gruppe in den Fokus. Die Kampagne ist im Stadtgebiet sowie auf digitalen Kanälen präsent und zeigt die Vielfalt der rund 2.000 Arbeitsplätze – mit dem Ziel, Fachkräfte, Auszubildende und Studierende für die SWE zu gewinnen.

Foto: SWE/STEVE BAUERSCHMIDT

>>>Freibadsaison startet am 4. Mai 2026: In Erfurts Freibädern wird nach einem langen Winter gereinigt, repariert und alles für den Start herausgeputzt. Den Anfang macht das Nordbad. Hier beginnt die Freibadsaison am 4. Mai und dauert bis 13. September. Im Strandbad Stotternheim und im Dreienbrunnenbad kann man vom 13. Mai bis 6. September baden. Nach Sanierung wird das Freibad Möbisburg vom 5. Juni bis 30. August wieder für Besucher öffnen. Die Freibadsaison 2026 startet mit neuen Preisen. Erwachsene zahlen künftig in allen vier Bädern 0,20 Euro mehr. Die günstige Saisonkarte kostet jetzt für Erwachsene 136,50 Euro, ermäßigt 105 und für Kinder 69 Euro.

In aller Kürze

EVAG erneuert Gleisanlagen zwischen Anger und Schlösserbrücke – Vollsperrung vom 7. April bis 19. April 2026

Vormerken: Günter Kastenfrosch, Fidi und das KiKAninchen feiern Ostersonntag im egapark